



WORTE DES LANDESCHEFS

Noch viel vor, doch die Zeit rennt

Mit der Wiederholungswahl im Februar 2023 ist frischer Wind ins Abgeordnetenhaus eingezogen. Nach mehr als 20 Jahren mit einer SPD-geführten Landesregierung hat sich die CDU wieder an die Führungsposition gehievt und sich gemeinsam mit den Sozialdemokraten auf einen Koalitionsvertrag verständigt, in welchem dank unserer vielen Gespräche und der akribischen Mitarbeit unserer Landesvize Kerstin Philipp viele GdP-Forderungen abgebildet waren. Das Playbook für die jeweilige Regierung beinhaltet Grundsätzliches, aber auch detaillierte Vorhaben. Mit Blick auf den Kalender oder besser die Uhr müssen wir festhalten, dass da noch einiges offen ist und die Zeit rennt.



Foto: CandyPictures

Stephan Weh

In gut 15 Monaten stehen die nächsten Wahlen zum Abgeordnetenhaus an. In Anbetracht der sehr zeitnah eintretenden politischen Sommerpause und der Tatsache, dass im Wahljahr dem Koa-Partner traditionell eher weniger gegönnt und sich stattdessen selbst in Stellung gebracht wird, bleiben wirklich nicht mehr so viele Zeigerumdrehungen, um hier noch Sachen auf den Weg zu bringen. Rein faktisch können wir festhalten: Die Pensionsgrenzen für Polizeivollzug und feuerwehrtechnischen Dienst wurden gemäß unserer Forderung und des Koalitionsversprechens festgezurrert, Bodycams zumindest bei der Polizei flächendeckend eingeführt, erste Schritte im Dienstatunfallrecht auf den Weg gebracht. Das Bundesgrundniveau in Sachen Besoldung haben wir aber nicht und auch die Reparatur vergangener Jahre ist bisher nicht hergestellt, liegt aber sicher auch am BVerfG, wenn man zwanghaft auf die Feststellung wartet, die

offensichtlich ist. Immerhin ist es uns als GdP im gemeinsamen Austausch mit den beiden Fraktionen gelungen, den DuZ nach jahrelangem Kampf spürbar anzuheben.

1.000 zusätzliche Kräfte bei Polizei, Feuerwehr und LEA haben wir nicht, mehr Personal und Befugnisse beim ZOS auch nicht, dafür mehr Aufgaben, die tagtäglich durch Polizeivollzug übernommen werden müssen. Jedes Jahr ein neues Stahlboot und ein eigener Polizeihubschrauber? Fehlanzeige! Ebenso wie die Blaulicht-Kita. Beim Taser, das muss man positiv erwähnen, hat die Koalition geliefert, sowohl was die Ausstattung als auch die Anpassung der Rechtsgrundlage nach unserer Vorstellung angeht. Drohnentechnik? Haben wir dank der EM, in Sachen Rechtsgrundlage sehen wir Luft nach oben. Messerverbotzonen hat man mittlerweile drei. Ob sie Sinn ergeben, steht auf einem anderen Blatt Papier. Videoschutz an kbOs und Fahrradabstellanlagen? Negativ! Eine wissenschaftliche Un-

tersuchung zur Gewalt gegen Einsatzkräfte? Auch negativ! Positiv dafür die seit vier Jahren von uns angestrebte Zentralisierung zur echten Umsetzung der Ausnahme von der Parkraumbewirtschaftung, wenn auch bis hierhin nur für Schichtdienstleistende.

Bleiben noch echt große Bretter, in denen wir bisher aber maximal das anfängliche Bohren eines Holzwurms in den kleinsten Kinderschuhen wahrnehmen: Verwaltungsreform? Digitalisierung? Wo seid Ihr? Sonderinvestitionsprogramm zur Instandsetzung, Modernisierung und zum Ausbau von Polizei- und Feuerwachen und Gemeinsame Leitstelle Rettungsdienst und Krankentransport? By the way, die große ASOG-Novelle wird momentan in mehr als 600 Seiten starkem Umfang weiter zwischen CDU und SPD hin- und hergeschoben. Wo ist das angekündigte Veranstaltungssicherheitsgesetz? Wie sieht es mit dem Versammlungsfreiheitsgesetz aus? Was passiert in Sachen Fuhrpark? ■

DP – Deutsche Polizei
Berlin**Geschäftsstelle**
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke**Redaktion**
Dirk Böttger (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-12
boettger@gdp-berlin.de**Konten**
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

Foto: GdP Berlin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Sommer ist mitten unter uns und da wir schon wieder Juli haben, sehen wir auch, wie uns die Zeit davonschwimmt. Anlass genug für unseren Landeschef, im Leitartikel dieses Landesjournals noch einmal Politik daran zu erinnern, was so alles auf der Uhr steht für die verbleibende Legislaturperiode. Darüber hinaus haben wir zwei tolle Berichte aus unseren Bezirks- bzw. Seniorengruppen. Während es für die Jubilare bei BüO mächtig was zu feiern gab, zog es unsere Seniorengruppe Dir drei gen Norden. Schauen wir mal, wo unsere Reise in den nächsten Wochen hingeht. So viel sei verraten: Ihr werdet es erfahren.

Viel Spaß beim Lesen, Stellv. Landesredakteur Benjamin Jendro



Deine GdP in den Medien



Fotos: GdP Berlin



Hier findest Du uns
in den Social-Media-Kanälen



AUS DEN BEZIRKSGRUPPEN

Ehrung der Jubilarinnen/Jubilarer der Bezirksgruppe BüO (alt LABO)

Im Mai 2025 fand im Julchen Hoppe im Nikolaiviertel in einer kleinen Feierstunde die Ehrung unserer Mitglieder statt, die in den Jahren 2024 und 2025 ihr 25-, 40-, 50-, 60- oder sogar 70-jähriges Gewerkschaftsjubiläum hatten bzw. noch vor sich haben. Im Anschluss der Ehrung saßen wir gemütlich bei leckerem Essen und angeregter Unterhaltung zusammen.

Manuela Kamprath

Bezirksgruppenvorsitzende BüO

Foto: GdP

Das Treffen war ein voller Erfolg. Alle fanden es schön, mal wieder „alte Gesichter“ zu sehen und „alte Geschichten“ zu hören – und natürlich auch „neue Gesichter“ kennenzulernen.

Der neue stellvertretende Seniorengruppenvorsitzende René Rump übernahm in Vertretung für Rita Grätz die Übergabe. Zur Seite stand ihm die stellvertretende Vorsitzende der Bezirksgruppe BüO, Andrea Krämer.

Schade, dass einige Jubilarer aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht teilnehmen konnten. Leider auch nicht unser Mitglied Lieselotte Meckenhäuser, die eine 70-jährige Mitgliedschaft vorweisen kann. Dafür konnten wir mit unserem langjährigen Mitglied aus unserer sehr aktiven „jungen“ Seniorengruppe, Erika Rühle, gemeinsam mit ihrer Bezirksgruppe vor Ort ihr 60-jähriges Gewerkschaftsjubiläum feiern.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue zu unserer Bezirksgruppe bzw. zu unserer GdP Berlin recht herzlich bedanken. Vielleicht sehe ich ja die eine oder den anderen in zehn Jahren – zu meinem persönlichen 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2034 – wieder. Ich freue mich schon jetzt auf Euch.

**Herzlichst Eure
Manuela (Kamprath)**





Landeschef Stephan Weh via Berliner Zeitung

Die Einschätzung der Datenschutzbeauftragten zur Kamera an der Kottiwache mag im aktuellen rechtlichen Rahmen fachlich korrekt sein. Für die heutigen Anforderungen der Inneren Sicherheit aber sind sie desaströs. Wenn eine Kamera zum Schutz derjenigen, die an einem sozialen Brennpunkt gegen Kriminalität vorgehen, gegen Gesetze verstößt, sollten wir im Land Berlin schnellstmöglich nachjustieren. Sonst brauchen wir über Digitalisierung gar nicht mehr nachdenken. Vielleicht sollten wir mal grundsätzlich über eine neue Interpretation und Auslegung von Datenschutz in unserer Metropole sprechen, er kristallisiert sich aufgrund ideologisch geprägter Auslegung als Problem heraus. Wir stehen heute vor anderen Herausforderungen als 1952 und versperren uns durch dieses generelle Misstrauen einzelner in die Polizeiarbeit in dieser Stadt den technischen Möglichkeiten, ohne deren Nutzung der Rechtsstaat in absehbarer Zeit einpacken kann.

SENIOREN ON TOUR

Seniorengruppe Dir 3 (Ost) zu Besuch am Tor der Welt

„Herzlich willkommen, 11 Uhr, GdP-Gruppe aus Berlin, Direktion 3, zur Führung ...“ Unter diesem Motto weilten 25 Mitglieder und Freunde Ende Mai in der „Freien und Hansestadt Hamburg“, dem „Tor zur Welt“.

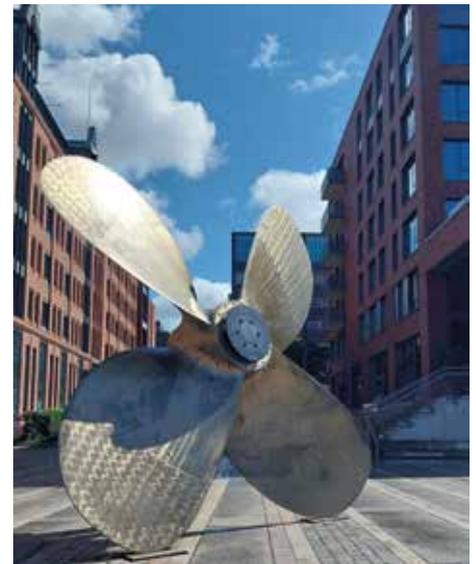
Peter Rhode

Seniorengruppe Dir 3 (Ost)

Nach der Ankunft und Gepäckabgabe im Hostel ging es nach Ballinstadt, zum „Auswanderer- und Emigrationsmuseum“. Nach einem Einführungsvortrag zur Geschichte der Auswanderung über Hamburg konnte man auf über 2.500 qm eine interaktive Ausstellung sowie beeindruckende Rekonstruktionen aus der Auswandererschiffahrt vergangener Zeiten erleben. Der Abend des ersten Tages klang dann im bekannten Restaurant „Schifferbörse“ aus.

Der zweite Besuchstag führte uns in das Polizeimuseum Hamburg, welches sich auf dem Gelände einer Polizeidienststelle befindet.

Unter der bereits oben genannten Überschrift wurden wir sehr herzlich begrüßt, in zwei Gruppen geteilt und von pensionierten Polizeibeamten durch die Ausstellungen des Museums geleitet. Eindrucksvoll wurde über Kriminalfälle aus der Hansestadt, aber auch über die Jagd nach dem Kaufhauserpresser „Dagobert“, der auch uns aus dienstlichem Geschehen nicht unbekannt ist, berichtet. Gleich im Anschluss erfolgte die nächste Führung zu einem Flaggschiff und Schmuckstück, der „Elbphilharmonie“: Konzerthaus, Hotel sowie Eigentumswohnungen, ein Haus der Superlative in Europa.



Allein zwei Minuten dauert die Fahrt auf der längsten Rolltreppe Europas zum Plaza. Der große Saal, gehalten im Weinbergstil, bietet Platz für 210 Konzertgäste. Er ist das Herzstück der Elbphilharmonie. Weiter ging es über den kleinen Saal bis auf das Dach, mit einem wunderschönen Blick auf die Stadt.

Dass Zeit, „wie im Fluge vergeht“, ist bekannt und schon kam der Tag der Rückreise. Aber vorher stand noch eine Hafentour auf dem Programm. Eine Fahrt mit dem leichten Hafenstreifenboot ELBE 27 (Alfred Wachholz) der Wasserschutzpolizei. Das 1959 erbaute Boot, seit Juni 1992 außer Dienst gestellt, ist knapp 20 Meter lang, fast originalgetreu in der Ausstattung und erreicht eine Geschwindigkeit von 11 Knoten (ca. 20 km/h). Die Besatzung, ebenfalls pensionierte Polizeibeamte, konnte sehr viel und kurzweilig von der Geschichte des Hafens, der Arbeit, vom Boot berichten und zeigte uns Orte, die nicht auf der Route einfacher Besichtigungen stehen. Mit dem ICE ging es am Abend wieder in Richtung Heimat, aber die Freundlichkeit der Hamburger Kollegen werden wir noch lange in Erinnerung haben. ■



Foto: CandyPortPictures



Landeschef Stephan Weh via B.Z.

Der Fuhrpark der Polizei Berlin ist eine Katastrophe. Wir können froh sein, dass wir derart viele MacGyvers in unseren Reihen haben, die mit aberwitzigen Klebebandkonstruktionen flicken, was das Zeug hält. Der jährliche Etat liegt derzeit bei knapp zehn Mio Euro und somit genauso hoch wie 2013. Jeder kennt die Preisentwicklungen und wir leben in einer wachsenden Stadt. CDU und SPD müssen hier endlich einen Plan entwickeln, damit die Fahrzeuge nicht zur immer größeren Gefahr im Einsatz werden.



Fotos: GdP Berlin



Deine GdP beim Europäischen Polizeikongress





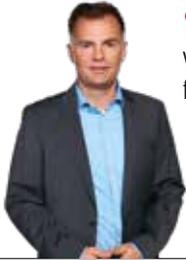
” Sprecher Benjamin Jendro im Tagesspiegel

Es ist bemerkenswert, dass sich trotz der Weltuntergangs-Guerilla-Metaphorik der Letzten Generation doch noch eine Neue Generation entwickeln konnte. In der Realität reden wir über die gleichen Protagonisten, die wieder reichlich Kleber dabei haben und nach wie vor durch das Begehen von Straftaten, das Heraufbeschwören der Polizei als Feindbild und wenn überhaupt durch das Aufgreifen ein paar anderer Themen neben dem Klimaschutz verzweifelt nach Mitstreitern suchen. Wir konnten in den letzten Tagen sehen, dass es ihnen anscheinend in der pro-Pali-Szene bereits vereinzelt gelungen ist. Unsere Kollegen haben aber bisher bravourös bewiesen, dass die neue Aktionswelle die Polizei Berlin als lernende Organisation nicht unvorbereitet trifft. Es ist zu hoffen, dass auch andere Säulen des Rechtsstaates wie die Justiz aus den letzten Jahren gelernt haben.

Deine GdP für Dich an der HWR und PA



Foto: CandyPotPictures



Landeschef Stephan Weh via Morgenpost

Wir stehen vor dem nächsten Mammuteinsatzwochenende. Neben dem DFB-Pokal-Finale, das für sich schon jede Menge sicherheitsrelevante Aufgaben mit sich bringt, und dem Public Viewing am Mauerpark, gibt es in der Versammlungshauptstadt auch wieder Querdenkerdemo inklusive Gegenprotest und Versammlungen im Nahost-Kontext. Wir danken den gut 2.000 eingesetzten Kollegen und bleiben dabei: Wir brauchen endlich Kompensationsmöglichkeiten für diese gesundheitsgefährdende Dauerbelastung, ein zusätzlicher Urlaubstag im Quartal und eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 40 Stunden.



Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht.

Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert hat oder Ihr

in den verdienten Genuss Eurer Pension oder Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. Bitte meldet etwaige Änderungen direkt an unsere Mitgliederverwaltung

mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de. ■



Veranstaltungen

Seniorengruppen

Dir 1

Wann: Mittwoch, 2. Juli, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin.

Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 1. Juli, 15 Uhr.

Wo: Spanisches Restaurant El Manuel, Sandstraße 37/Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.

Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397, oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3

Wann: Dienstag, 15. Juli, 14 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum, Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin.

Kontakt: Michael Kusatz, Tel.: (0176) 80589142, michaelkusatz@gmx.de.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 9. Juli, 16 Uhr.

Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 5

Wann: Dienstag, 5. August.

Info: Dampferfahrt (Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)

Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766

LKA

Wann: Dienstag, 1. Juli, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Villa Christina, Mariendorfer Damm 131, 12107 Berlin.

Wann: Dienstag, 15. Juli, 11 Uhr.

Wo: Spaziergang auf der Pfaueninsel
Info: Möglichkeit der Besichtigung des Schlosses (Eintrittspreis 8€, Tickets vor Ort zu kaufen) – Fährüberfahrt: 8 €, Treffpunkt am Fähranleger.

Kontakt: Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043175, oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 1. Juli, 16 Uhr.

Wo: Lokal FRABEA, Afrikanische Str. 90, 13351 Berlin.

Kontakt: Alberto Fournaux, Tel.: (030) 4651559 oder a.fournaux@gmx.de.

PA

Wann: Dienstag, 29. Juli, 15 Uhr.

Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Kontakt: Peter Laszig, Tel.: (030) 3352049, Chang Hsu, Tel.: (0176) 47087388, oder Bernd Böhme, Tel.: (030) 85719550.

Anzeige

MEDIRENTA



Wer kümmert sich, wenn ich einmal ausfalle?

MEDIRENTA übernimmt Ihre Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnungen.
Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.
Sorgen Sie vor! Fragen Sie nach dem Notfall-Tarif: **030 / 27 00 00**

Beihilfe – leicht gemacht!
www.medirenta.de



SUMMER

Der Sommer ist da – die Entdeckungsreise beginnt!

Die ersten Sonnenstrahlen laden ein, sich auf die schönste Zeit des Jahres einzustimmen. Einloggen und die Vielfalt entdecken! Es warten attraktive Angebote und aufregende Möglichkeiten, um die Vorfreude auf den Sommer zu genießen.

▶ zalando



Canon



koffer.com



Expedia

campstar

1

Vorteilsportal aufrufen

2

Registrierung mittels privater E-Mail-Adresse und einem Registrierungscode. Den Registrierungscode finden Sie in Ihrem Mitgliederbereich.

3

Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen

corporate benefits



Einfach scannen und anmelden

<https://gdp-berlin.rahmenvereinbarungen.de>